



## Herkes empfängt georgischen Infrastrukturminister Narmania

Herkes empfängt georgischen Infrastrukturminister Narmania  
Die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Anne Ruth Herkes, wird heute in Berlin den georgischen Minister für Infrastruktur und regionale Entwicklung, David Narmania, zu einem Gespräch über den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen treffen. Bei dem Treffen handelt es sich um das erste Treffen der Bundesregierung mit einem Vertreter der neuen georgischen Regierung.  
Staatssekretärin Herkes: "Die Bundesregierung hat ein großes Interesse am Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zu Georgien. Georgien ist für uns ein wichtiges Partnerland für den Energietransit aus dem kaspischen Raum. Im Jahr 2011 erreichte das bilaterale Handelsvolumen mit 480 Mio. Euro eine neue Rekordmarke. Der Trend hält an, denn in den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres wurde ein weiterer neuer Rekordumsatz erzielt. Deutsche Unternehmen können in Georgien den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Industrie und eines leistungsstarken Dienstleistungssektors unterstützen. Besonders viel versprechend ist hier die Zusammenarbeit in den Bereichen Infrastruktur, Landwirtschaft, Energieeffizienz und erneuerbare Energien." Die Bundesregierung unterstützt das Engagement deutscher Unternehmen in Georgien durch die Instrumente der Außenwirtschaftsförderung, wie Hermes-Bürgschaften und Investitionsgarantien. Für 2013 sind darüber hinaus zwei Reisen von Wirtschaftsdelegationen nach Georgien geplant.  
Eine Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zu Georgien ist auch auf europäischer Ebene beabsichtigt. Derzeit wird hierzu zwischen der Europäischen Union und Georgien im Rahmen der 2009 gegründeten "Östlichen Partnerschaft" ein Assoziierungsabkommen verhandelt. Ziel ist es, ein umfassendes Freihandelsabkommen abzuschließen, sobald die institutionellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen in Georgien erfüllt sind. Die Fortsetzung der Reformen in Georgien ist hierfür essenziell.  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe